



# Unterwegs in der Lüneburger Heide

Die Highlights im Naturschutzgebiet  
entdecken

**VNP – Hüter der Heide**

# Landschaftliche Highlights



## Wilseder Berg

Mit 169,2 m ist der Wilseder Berg die höchste Erhebung der nordwestdeutschen Tiefebene und Teil eines Endmoränenzugs, der während der Saaleeiszeit aufgeschoben und abgelagert wurde. Das Wilseder-Berg-Massiv bildet die Wasserscheide zwischen Elbe, Weser und Aller.

Auf seinem Gipfel befindet sich einer der Messpunkte des Wissenschaftlers Carl Friedrich Gauß, den er für die trigonometrische Vermessung Preußens nutzte. Mehrere gut ausgeschilderte Wanderwege führen zum Wilseder Berg. Der Aufstieg wird mit einem der schönsten Rundblicke über die Heide belohnt.

## Totengrund und Steingrund

Etwa 1 km südlich von Wilsede liegen der Totengrund und der Steingrund. Der Totengrund, ein Talkessel mit 40 m hohen Flanken, war die Keimzelle des heutigen Naturschutzgebiets.

Der Totengrund wurde 1906 durch das Engagement des Heidepastors Wilhelm Bode unter Schutz gestellt und fasziniert mit seiner besonderen, leicht mystischen Atmosphäre. Westlich davon erstreckt sich der Steingrund – ein typisches Trockental der Heidelandschaft, das stark von eiszeitlich abgelagerten Steinen bedeckt ist.



## Pietzmoor

Das am westlichen Rand des Naturschutzgebiets gelegene Pietzmoor entstand nach der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren. Es zählt zu den eindrucksvollsten Hochmooren Norddeutschlands.

Ein rund 5 km langer Rundwanderweg, der unter anderem über Bohlenstege führt, ermöglicht faszinierende Einblicke in die einzigartige Moorlandschaft. Besonders im Frühjahr und Herbst bietet das Pietzmoor mit seinen Nebelschwaden und leuchtenden Farben ein eindrucksvolles Naturschauspiel.

# Wandern



## Bispinger Rundwanderwege

Die Rundwanderwege sind durch kleine grüne Plaketten mit Richtungspfeilen gekennzeichnet. Kilometerangaben zu den einzelnen Wegen finden Sie in der Legende auf der innenliegenden Karte.

Weitere Infos zu den Wegen erhalten Sie in den Tourist-Informationen in Bispingen und Behringen.

## Barrierefreier Rundweg in Niederhaverbeck

Im Tal der Haverbeeke können Sie auf 1,4 km oder 3,5 km barrierefrei die Heide umrunden.

Im Abstand von 200 m finden Sie Rastmöglichkeiten zum Verweilen sowie Informationen zu Flora und Fauna.

## Machandel-Erlebnispfad

Verschiedene Stationen für kleine und große Entdecker liegen zwischen Niederhaverbeck und Döhle.

Zwischenstation ist Wilsede – von dort sind es jeweils 5,5 km zu den Ausgangspunkten.

## Ackerwildkrautpfad Tütsberg

Der Ackerwildkrautpfad führt entlang der Äcker und Heiden rund um den Tütsberg und informiert anschaulich über Kornblume, Mohn und Co.

Auf dem Themenweg erfahren Sie Wissenswertes über die Bedeutung und den Schutz dieser oft übersehenen Pflanzenvielfalt.

## Begegnung mit tierischen Landschaftspflegern

An den gekennzeichneten Stellen weiden saisonal die Wilseder Roten Rinder und die Dülmener Wildpferde. Heidschnucken kann man in allen Heidegebieten begegnen.

Bitte denken Sie daran, Ihren Hund anzuleinen – im Naturschutzgebiet besteht Leinenpflicht! Auch die Schäfer danken es Ihnen.



# Heidemuseum und Ausstellungen

## **Heidemuseum „Dat ole Huus“ in Wilsede**

Es ist eines der ältesten Bauernhäuser im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide und vermittelt einen lebensnahen Eindruck in das Leben und Arbeiten auf einem Heidehof um 1850.

Originalgetreue Einrichtung, historische Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte veranschaulichen den Alltag der damaligen Zeit. Entdecken Sie, wie Menschen, Tiere und Natur in enger Verbindung miteinander lebten.

## **Emhoff-Gelände in Wilsede**

Auf dem Gelände des Emhoff kann man verschiedene Ausstellungen zur Lüneburger Heide entdecken. Im Bauerngarten blühen von Frühling bis Herbst typische Pflanzen der Region, und der kleine Andachtsraum zum Jakobusweg lädt zur Besinnung ein.

## **Naturinformationshaus „Bienenwelten“ in Niederhaverbeck**

Die Ausstellung bietet faszinierende Einblicke in die Welt der Honig- und Wildbienen.

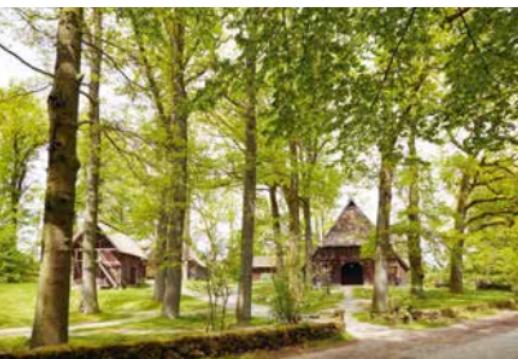


Kurze Filme veranschaulichen das traditionelle Handwerk des Korbimkers. Im kleinen Shop gibt es eine vielfältige Auswahl an Honig- und Wachsprodukten.

## **Heide-Erlebniszentrums in Undeloh**

Das Heide-Erlebniszentrums macht die Heidelandschaft begreifbar. Über drei Etagen hinweg erzählt die Ausstellung die spannende Geschichte der Heidelandschaft – von ihrer Entstehung in der Eiszeit bis zur heutigen Pflege.

Besucher lernen, wie Heidebauern, Schäfer und Imker einst durch ihre Arbeit aus dichten Wäldern offene Heideflächen schufen und erfahren, welche Maßnahmen heute notwendig sind, um diese einzigartige Landschaft zu erhalten.



## Aktuelle Öffnungszeiten

finden Sie auf unserer Internetseite  
[www.verein-naturschutzbauk.de](http://www.verein-naturschutzbauk.de)

## Führungen und Besichtigungen

während der Öffnungszeiten oder  
auf Anfrage:

### VNP-Gästeführungen

Wiebke Schwandt

Mobil: 0160 93790725

Telefon: 04175 802933

[schwandt@verein-naturschutzbauk.de](mailto:schwandt@verein-naturschutzbauk.de)

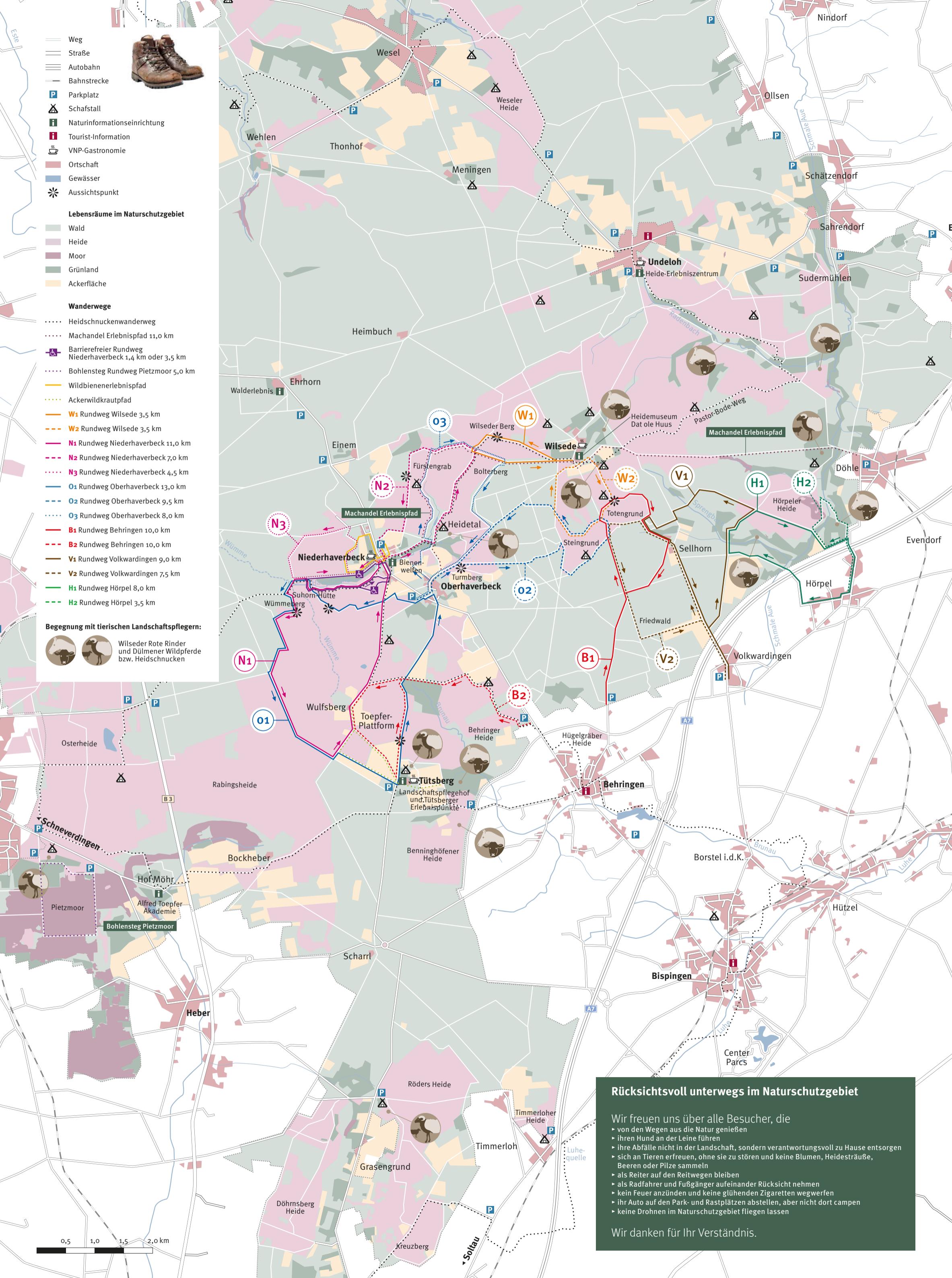


# Rasten und Einkehren

Neben dem Erlebnis einmaliger Natur erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten und regionale Spezialitäten. Gönnen Sie sich eine erfrischende Pause und lehnen Sie sich entspannt zurück –

zum Beispiel in der Milchhalle in Wilsede oder im Café des Heide-Erlebniszentrums in Undeloh mit hausgemachten Kuchen. Für warme Speisen und wechselnde Leckereien laden Sie auch das Landhaus Haverbeckhof in Niederhaverbeck und das Hotel Hof Tütsberg auf dem Tütsberg ein.





# Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Die Heideflächen erstrecken sich über mehr als 5.200 ha und bilden die größten zusammenhängenden Heideflächen der nordwesteuropäischen Geest. Sie sind Teil des 234 km<sup>2</sup> großen Naturschutzgebiets Lüneburger Heide. Mit einem Waldanteil von über 65 % zählt es zugleich zu den größten Waldnaturschutzgebieten Deutschlands.

Als eines der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands wird die Lüneburger Heide seit über 115 Jahren vom Verein Naturschutzpark Lüneburger Heide als private Naturschutzorganisation gepflegt und erhalten. Der VNP bewahrt diese schutzwürdige und eindrucksvolle Landschaft mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt.

Sie möchten mehr über den VNP erfahren oder unsere Arbeit unterstützen? Wir freuen uns über Ihr Interesse!



**Verein Naturschutzpark e.V.**  
Niederhaverbeck 7  
29646 Bispingen

Telefon 05198 982430

[info@verein-naturschutzpark.de](mailto:info@verein-naturschutzpark.de)